

Stellenausschreibung der Universität Regensburg | Nummer 24.314

Die Universität Regensburg ist mit über 20.000 Studierenden eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen und hochrenommierten Forschungsaktivitäten und einem breiten und attraktiven Studienangebot für junge Menschen aus dem In- und Ausland. Die Arbeitsgruppe Klinische Pharmazie am Institut für Pharmazie an der Fakultät für Chemie und Pharmazie beschäftigt sich mit der biophysikalischen Charakterisierung von Ionenkanälen und G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Dort sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als



Naturwissenschaftliche Doktoranden (m/w/d)

in Teilzeit (20 Stunden pro Woche) zu besetzen. Die befristete Beschäftigung erfolgt zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion) mit einer Vertragslaufzeit von einem Jahr. (§ 2 Abs. 1 WissZeitVG). Die Vergütung erfolgt nach TV-L EG 13.

Ihre Aufgaben:

- Der Forschungsschwerpunkt besteht in der Untersuchung von Ionenkanälen und G-Protein gekoppelten Rezeptoren.
- Das Ziel der Promotionsarbeiten besteht darin, die Mechanismen und Dynamik der TRPC-Kanalaktivierung mit pharmakologischen Hochpräzisionswerkzeugen zu untersuchen. Das Forschungsprojekt ist ein Teilprojekt des Transregios TRR 152 (Steuerung der Körperhomöostase durch TRP-Kanal-Module).
- Die Arbeitsgruppe wendet neben Patch-Clamp-Technik und Fluoreszenztechniken (FRET, Calcium Imaging, FRAP und TIRF) ein breites Spektrum modernster molekular- und zellbiologischer Methoden an.
- Von den Bewerbenden wird eine grundsätzliche Bereitschaft zur (zeitweisen) Mitarbeit an laufenden Forschungsprojekten an der LMU München (am Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie in Hauptbahnhofsnähe) erwartet.

Unsere Anforderungen:

- Die Bewerber und Bewerberinnen haben idealerweise ein Studium der Pharmazie, Biologie, Biophysik, Biotechnologie, Biomedizin oder eines verwandten Faches mit einem sehr guten Staatsexamen oder Master-Degree abgeschlossen.
- Ein ausgeprägtes Interesse an biophysikalischen und Fluoreszenz-optischen Arbeitstechniken wird erwartet. Darüber hinaus sind Kenntnisse in Molekular-, Zellbiologie und Proteinbiochemie erwünscht.
- Das Projekt beinhaltet keine tierexperimentellen Arbeiten.
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.
- Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Angabe der Abitur- und Studienleistung, Zeugnisse, eine kurze Beschreibung Ihrer bisherigen wissenschaftlichen Arbeit sowie falls vorhanden die Kontaktinformationen von zwei Referenzen als ein PDF-Dokument beizufügen.

Wir bieten Ihnen:

- Die Einbettung in ein international kompetitives wissenschaftliches Umfeld.
- Ein breites Spektrum an etablierten biophysikalischen, molekularbiologischen und fluoreszenzoptischen Methoden.
- Eine kompetente und engmaschige Betreuung.
- Bei entsprechender Eignung wird eine Verlängerung angestrebt

Die Universität Regensburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Universität Regensburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/personalentwicklung/familien-service>).

Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Ursula Storch (E-Mail: ursula.storch@ur.de/Telefon: 0941 943-4673). Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung, die Sie bitte in einer PDF-Datei bis zum **10. Dezember 2024** per E-Mail an ursula.storch@ur.de senden.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter

https://www.uni-regensburg.de/assets/universitaet/stellenausschreibungen/dokumente/datenschutz_stellenausschreibungen_2020.pdf